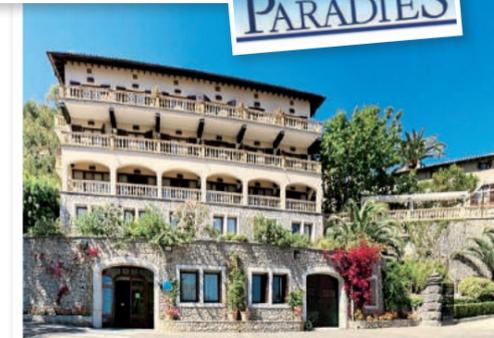


Nach fast 30 Jahren kehrt sie ins „Hotel Paradies“ zurück **GRIT BOETTCHER (79)****„Es war eine bittersüße Reise in die Vergangenheit“**HOTEL
PARADIES

▲ Drehort Im Hotel „Es Moli“ in Deia auf Mallorca wurde ab 1989 das „Hotel Paradies“ gedreht. Das Vier-Sterne-Haus besticht heute noch durch seinen idyllischen Charme (Buchungen unter Telefon: 0034 971 639 000 oder unter www.esmoli.com/de)

gibt das Leben, aber auch den Tod. Zum Glück habe ich meinen Sohn, der mich stets auf andere Gedanken bringt.

Er war als Junge bei den Dreharbeiten hier an Ihrer Seite. Man merkt, dass Sie sich noch immer sehr nahe stehen.

Ja, ich habe ihn nach sechs Fehlgeburten bekommen und mit meiner Tochter Nicole allein großgezogen. Das schweißt zusammen. Wir sind alle ohne Papa aufgewachsen. Mein Vater war im Krieg. Erst war er in Gefangenschaft – und dann war weg. Nicoles Papa starb ganz früh. Und von Tristans Papa waren wir kurz nach seiner Geburt getrennt. Aber so ist das Leben. Man muss immer stark sein und nach vorne blicken. Das habe ich stets gemacht. LENA ZANDER

Als Lisa Lindemann führte sie mit Liebe und Charme das „Hotel Paradies“ auf Mallorca. Wir reisten nun, fast 30 Jahre später, mit Grit Boettcher und ihrem Sohn Tristan (35) auf die Sonneninsel ins Hotel „Es Moli“, dem Drehort der Kult-Serie.

Wie kam es zu dieser Reise?

Das war die Idee meines Sohnes. Weil ich in der letzten Zeit nicht so gut drauf war, wollte er mir etwas Gutes tun.

Wie fühlt es sich an, wieder hier zu sein?

So, als wäre ich gerade erst hier gewesen. Es ist mir trotz der vielen Jahre, die inzwischen vergangen sind, nicht fremd. Obwohl ich gerade ein Wechselbad der Gefühle durchlebe.

Inwiefern?

Es ist eine bittersüße Reise in die Vergangenheit. Denn es kommt alles hoch. Freude und Trauer.

Wie meinen Sie das?

Das Zimmermädchen Angela zum Beispiel war 17 Jahre alt, als wir hier gedreht haben. Nun habe ich sie hier wieder getroffen. Sie hat sich gleich an mich erinnert und mir Blumen geschenkt. Solche Erlebnisse sind wunderbar. Das tut meiner Seele gut.

Und was macht Sie traurig?

Es führt mir vor Augen, wie viele Menschen ich doch verloren habe. Wenn man bedenkt, wie viel Zeit ich hier verbrachte und mit wem ich hier war ...

Zum Beispiel mit Ihrem Film-Ehemann Klaus Wildbolz, der im Januar dieses Jahres starb. Kam sein Tod für Sie überraschend?

Ich hatte damit gerechnet. Er war ja krank. Solche Verluste werden in meinem Alter immer häufiger. Es ist der Lauf des Lebens. Aushalten – das ist alles, was ich tun kann. Mir ist das bewusst. Es

Wiedersehen nach 30 Jahren! Grit Boettcher schließt überglücklich Zimmermädchen Angela in ihre Arme ▶

Innig Die Schauspielerin und ihr Sohn Tristan, der während der Dreharbeiten als kleiner Junge immer dabei war

Damals

Zweite Heimat Grit und Tristan 1989 auf Mallorca. „Wir hatten hier eine eigene Wohnung, waren richtig eingemeindet“, erinnert sie sich

**Damals****Heute**

▲ Ehepaar Als Lisa und Max Lindemann führten Klaus Wildbolz (†79) und Grit Boettcher das „Hotel Paradies“ in Deia

▲ Hallo? Grit schlüpft an der Rezeption des „Es Moli“ noch einmal in ihre Paraderolle der Hotelleigentümerin

Erholung Ihren Lieblingsplatz zum Entspannen hat sie in den einzigartigen Hotelgärten gefunden

Heute

Guten Appetit! Mutter und Sohn stärken sich bei einem Salat und sprechen über alte Zeiten